

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8. — Telephon No. 199

Nr. 199.

Dienstag, den 28. August 1900.

XV. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. der ledigen Dienstmagd **Karoline Voß**, geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster,
2. des Glasergehilfen **Karl Böhneke**, geb. 31. 3. 1867 zu Elberfeld,
3. des Schneiders **Theodor Böttcher**, geb. 28. 11. 1857 zu Hohendobeleben,
4. der ledigen **Katharine Christ**, geb. 16. 4. 1875 zu Oberrod,
5. der ledigen Sprachlehrerin **Johanna Friße Georgine Dennenmann**, geb. 23. 12. 1856 zu Frankfurt a. M.
6. der ledigen **Louise Ernst**, geb. 3. 5. 1868 zu Wiesbaden,
7. des Installateurs **Emil Färber**, geb. 28. 11. 1858 zu Weilburg,
8. der Tagelöhnerin **Marie Herrmann**, geb. 7. 4. 1858 zu Elsoff,
9. des Schreibers **Theodor Philipp Hofmann**, geb. 10. 8. 1871 zu Weinbach,
10. der ledigen **Anna Kaufsch**, geb. 25. 2. 1878 zu Wiesbaden,
11. der ledigen **Mina Krefz**, geb. 5. 4. 1875 zu Wiesbaden.
12. des Kreissekretärs a. D. **Karl Lang**, geb. 2. 3. 1847 zu Hachenburg, und dessen Ehefrau **Mathilde**, geb. **Ebel**, geb. 18. 8. 1851 zu Wieblich,
13. des Tagelöhners **Karl Leichterloft**, geb. 1. 3. 1867 zu Hadamar,
14. der ledigen **Gisela Löber**, geb. 6. 5. 1878 zu Naumburg a. d. Saale,
15. der ledigen **Paula Mattio**, geb. 15. 6. 1877 zu Marktbreit,
16. des Maurers **Karl Meuf**, geb. 5. 3. 1872 zu Biskirchen.
17. des Maurergehilfen **Karl August Schneider**, geb. 9. 3. 1868 zu Wiesbaden,
18. des Musikers **Johann Schreiner**, geb. 20. 1. 1863 zu Probbach,
19. der ledigen **Lina Simons**, geb. 19. 2. 1871 zu Halger
20. der Köchin **Katharine Stöppler**, geb. 7. 5. 1874 zu Ennerich,
21. der ledigen Dienstmagd **Anna Regina Volz**, geb. 7. 10. 1872 zu Jüdingen,
22. des Tagelöhners **Philipp Weiß**, geb. 19. 2. 69 zu Weinsheim.
23. des Bierbrauers **Johann Bapt. Zapf**, geb. 16. 9. 1870 zu Oberviechtach.

Wiesbaden, den 17. August 1900.

533 Der Magistrat. Armen-Verwaltung: Mangold.

Bekanntmachung.

Die Dienstmagd **Margarethe Chard**, geboren am 30. September 1875 zu Holler, zuletzt Hirschgraben Nr. 5 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für ihr Kind, sodaß dasselbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.

Wir bitten um Mittheilung ihres Aufenthaltsortes.

Wiesbaden, den 25. August 1900.

1317

Der Magistrat. — Armenverwaltung:

Mangold.

Bekanntmachung.

Der Asphalteur und Mattenleger **Johann Baptist Maurer**, geboren am 4. Mai 1862 zu Mainz, früher hier, entzieht sich der Fürsorge für seine Familie, sodaß dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.

Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.

Wiesbaden, den 25. August 1900.

Der Magistrat. — Armenverwaltung:

1318

Mangold.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des in der Zeit vom 1. Oktober d. Js. bis 30. September 1901 für das städtische Fasselvieh erforderlichen Bedarfs an Hafer und Roggenstroh soll im Submissionswege vergeben werden.

Die Lieferungs-Bedingungen können im Rathhause, Zimmer No. 23, während der üblichen Büroarbeitsstunden eingesehen werden.

Versicherte Offerten sind bis Freitag, den 31. August d. J., Mittags 12 Uhr, im Rathhause, Zimmer No. 23, abzugeben und werden alsdann in Gegenwart der etwa erschienenen Lieferungsbereiten eröffnet.

Wiesbaden, den 17. August 1900.

Der Magistrat:

1061

J. B.: Geh.

Bekanntmachung.

Von heute ab treten für die Einführung von accisepflichtigem Wild folgende, dem Widerruf unterliegende Bestimmungen in Kraft:

Jagdberechtigte Personen, d. h. solche, die mit einem Jagdschein versehen sind, sind bezüglich des auf der Jagd erlegten, von ihnen persönlich transportierten Wildes von der Verbindlichkeit zur Vorführung bei dem Acciseamt befreit, jedoch gehalten, binnen 24 Stunden nach der Einführung hiervon dem Acciseamt Anzeige zu machen, widrigenfalls Bestrafung aus § 28 ff. der Acciseordnung eintritt.

Wiesbaden, den 17. August 1900.

1044

Der Magistrat. In Vert.: Geh.

Bekanntmachung.

Die Mischstelle für Längenmaße, Flüssigkeitsmaße, Hohlmaße, Gewichte, Waagen und Gasmesser im Kellergechoß des Rathhauses bleibt wegen Abwesenheit des Mischmeisters am Donnerstag, den 23. und 30. ds. Mts geschlossen.

Wiesbaden, den 17. August 1900.

1019

Der Magistrat.

Bekanntmachung.
 Behufs Herstellung der Wasser- und Gasleitungen in der **Leffing- und Westendstraße** werden während der Dauer der Arbeiten folgende Feldwege von heute an für den öffentlichen Verkehr gesperrt:

1. Der Feldweg, der von dem Haus Frankfurterstraße No. 21 nach dem Distrikte „Hinterm Haingraben“ führt;
2. der Feldweg in der Verlängerung der Westendstraße.

Wiesbaden, 22. August 1900. 1176

Der Oberbürgermeister:

In Vertretung: **Körner.**

Bekanntmachung.

Die Lieferung von **Heu und Kornstroh** für die städt. Schlachthaus- und Viehhofs-Anlage dahier in der Zeit vom 1. Oktober 1900 bis 31. März 1901 soll öffentlich vergeben werden.

Hierfür ist Termin auf **Dienstag, den 11. September 1900, Nachmittags 4 Uhr**, in dem Bureau der Schlachthaus-Anlage anberaumt, wo die Bedingungen offen liegen und Offerten rechtzeitig bis zum Termin abzugeben sind.

Wiesbaden, den 25. August 1900.

Der Vorsitzende der städt. Schlachthaus-Deputation:

1295

Wagemann.

Bekanntmachung

Die Lieferung von **1500 Tonnen Anthraciten** für die Kesselfeuerungen der städtischen Schlachthausanlage dahier pro 1. Oktober 1900 bis 30. September 1901 wird hiermit zur Vergebung ausgeschrieben.

Der Termin ist auf **Samstag, den 1. September 1900, Nachmittags 4 Uhr** in dem Bureau der Schlachthausanlage anberaumt, wo die Bedingungen zur Einsicht offen liegen und Angebote vor dem Termin rechtzeitig abzugeben sind.

Wiesbaden, den 1. August 1900.

Der Vorsitzende der städtischen Schlachthaus-Deputation.

426

Wagemann.

Bekanntmachung

betr. das städtische Elektrizitätswerk.

In Ergänzung der betreffenden Bekanntmachung vom 21. October 1898 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß die vorgesehene Erweiterung der Kabellänge für den Verbrauch elektrischer Energie sich **nur auf den Verbrauch für Lichtzwecke**, nicht aber für Kraft-, Heiz-, Koch- oder sonstige Zwecke bezieht, wofür es bei den ursprünglichen Kabellängen verbleibt.

Wiesbaden, den 21. August 1900.

Der Direktor

der städt. Wasser-, Gas- und Electricitätswerke:

Muchall.

Bekanntmachung

für die Hausbesitzer und Anwohner der Röderstraße.

Hierdurch wird zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß die Absicht besteht, bei genügender Theilnahme die Erweiterung des Kabelnetzes des städtischen Electricitätswerkes in der Röderstraße vorzunehmen.

Diesemjenigen Interessenten für Licht- und Kraftzwecke in der vorgenannten Straße, die ihre definitive Anmeldung zum Bezug von elektrischem Strom bis zum 31. d. M. bewirken, werden im Falle der Ausführung der betreffenden Kabelstrecke die nach §§ 11 und 12 der Anschlußbedingungen festgesetzten Hausanschlußbeiträge und Abnahmegebühren erlassen, während für jede spätere Anmeldung die vollen Gebühren zu zahlen sind.

Jede etwa gewünschte nähere Auskunft wird auf Zimmer No. 5a des Verwaltungsgebäudes, Marktstraße 16, Vormittags von 11—12 Uhr gerne ertheilt.

Wiesbaden, den 8. August 1900.

Der Director der städt. Wasser-, Gas- u. Electr.-Werke:

Muchall.

711

III. Verzeichniss d. Feuermelder u. d. Schlüssell zu denselben.

No.	Strasse	Schlüssel haben:
1 I	Karstraße	12 Blum, Fuhrunternehmer
2 II	Albrecht-Nicolassstraße-Ecke	Frau Seib Wwe.
3 II	Pahnhofstraße	15 Botenmeister Reg.-Geb.
4 I	Viebricher-Wöhringstraße-Ecke	König, Viebricherstr. 6.
5 I	do a. Mondel a. Wärrerhaus	der Bahnwärter.
6 III	Vierstädterstraße	12
7 III	Alwinenstr. Ecke	
8 I	Bleichstraße	30 der Schulpedell gegenüber.
9 II	Curialplatz, alte Colonnade	der Colonnadenaufseher.
10 I	Dogheimerstraße	52 Fabrikbesitzer Dorer.
11 IV	Emilien-Kap.-Lenstraße Ecke	
12 I	Emser-Quersfeldstraße Ecke	
13 II	Frankfurterstraße	20
14 II	Martinsstr. Ecke	
15 II	Friedrich-Wilhelmsstr. Ecke	d. Conserv. Friedrichstr. 1.
16 II	Friedrichstraße	82 Botenmstr. d. Polizei-Dir.
17 III	Gartenstraße	14
18 IV	Weisbergstraße	5 Flohr, Hotelbesitzer.
19 IV	Weisberg-Idsteinersstraße Ecke	
20 II	Göthestraße-Adolfsallee Ecke	Gross, Kaufmann.
21 IV	Gustav-Adolf-Hartingsstr. Ecke	Frankenfeld, Kaufmann.
22 IV	Kapellenstraße	30 in der Augenheilkunst.
23 I	Karl-Rheinstraßen Ecke	Kers, Kaufmann.
24 IV	Kochbrunnenplatz (Badhaus z. Rose)	
25 I	Lahn-Walkmühlstraßen Ecke	
26 IV	Pangasse	34 Frau Mann Wwe.
27 II	Mainzerstraße	54
28 II	Mainzerstraße (im Archivgebäude)	64 der Archivdiener.
29 I	Nichelsberg	11 IV. Polizei-Revier.
30 I	Noritz-Albrechtstraßen Ecke	im Landger.-Gefängnis.
31 IV	Neroststraße	34 Schlosser R. Rayer.
32 IV	Nerosthal	21
33 IV	Nerosthal	43
34 I	Orianenstraße	9 der Schulpedell.
35 III	Parl.-Bodenstedtstraßen Ecke	
36 IV	Platterstraße	62
37 II	Rheinstraße	25 im Postgebäude.
38 II	do.	33 Botenmeister Reg.-Gebde.
39 II	do.	34 im Landesdirect.-Gebäude.
40 I	do.	90 der Schulpedell.
41 IV	Schachtstraße	25 Schreinerstr. Thurn.
42 I	Schiersteinerstraße	6 Verwalt. Versorgungsbau.
43 II	Schlachthausstraße	24 Portier im Schlachthaus.
44 III	Schöne Aussicht gegenüber der Röderstraße	im „Roten Kreuz“.
45 IV	Schulberg	12 der Schulpedell.
46 I	Schwalbacherstraße	18 die Kasernenwache.
47 IV		38 im Krankenhaus.
48 III	Sonnenbergerstraße, gegenüber dem Leberberg an der Stange	
49 III	Sonnenbergerstraße	50
50 IV	Süßstraße	30 der Schulpedell.
51 IV	Tannusstraße	57 E. Moos, Rentner.
52 I	Walkmühlstraße	30 Kopp, Gastwirth.
53 I	Walramstraße	19
54 I	Westendstraße	1

Bei Abgabe von **Feuermeldungen** ist immer ein Feuermelder zu benutzen, der von dem Ort des Brandes in der Richtung **nach der Feuerwache**, früheres Gerichtsgebäude, Friedrichstraße 15, liegt. **Ausfahrt nach dem Rathhausplatz, woselbst sich auch der Eingang nach der Feuerwache befindet.**

Wiesbaden, im Februar 1900.

2822

Der Branddirector.

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Das Setzen fehlender Grenzzeichen soll demnächst vorgenommen und die Zeit des Beginnes noch bekannt gegeben werden.

Die Grundbesitzer werden ersucht, Anmeldungen fehlender Grenzzeichen im Zimmer No. 53 des Rathhauses machen zu wollen.

Wiesbaden, den 16. August 1900.

1045

Das Feldgericht.

Städtisches Leihhaus zu Wiesbaden, Friedrichstraße 15.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß das städtische Leihhaus dahier Darlehen auf Pfänder in Beträgen von 2 Mk. bis 2100 Mk. auf jede beliebige Zeit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pCt. Zinsen giebt und daß die Taxatoren **von 8—10 Uhr Vormittags und von 2—3 Uhr Nachmittags** im Leihhause anwesend sind.

Die Leihhaus-Deputation.



Dienstag, den 28. August 1900: Abonnements - Konzerte

des
städtischen Kur-Orchesters
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmor.
Nachm. 4 Uhr.

- | | |
|--|---------------|
| 1. Triumphmarsch | Joh. Strauss. |
| 2. Ouverture zu „Das Nachtlager in Granada“ | Kreutzer. |
| 3. Festtanz und Stundenwalzer aus „Coppelia“ | Delibes. |
| 4. Postillon d'amour, Gavotte | Ebner. |
| 5. Ouverture zu „Egmont“ | Beethoven. |
| 6. Kuyawick, Mazurka | Wieniawski. |
| 7. Fantasie aus „Cavalleria rusticana“ | Mascagni. |
| 8. Farandole aus L'Arlésienne | Bizet. |

Abends 8 Uhr:

- | | |
|--------------------------------------|---------------|
| 1. Ouverture zu „Turandot“ | V. Lachner. |
| 2. Prolog aus „Der Bajazzo“ | Leoncavallo. |
| 3. Rosen aus dem Süden, Walzer | Joh. Strauss. |
| 4. Grosse Balletmusik aus „Faust“ | Gounod. |
| 5. Vorspiel zu „Zieten'sche Husaren“ | B. Scholtz. |
| 6. Le reveil du lion, Caprice | Kontsky. |
| 7. Schumann-Album, Fantasie | Schreiner. |
| 8. Fürs Vaterland, Marsch | Millöcker. |

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag den 30. August 1900:

Rheinfahrt mit Musik.

Abfahrt 8⁵⁵ Vorm. Strassenbahn, Kursaalplatz, Extra-Dampfsboot der Kurverwaltung (Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrt, mit Aufenthalt in Assmannshausen (Konzert in der Krone), Besichtigung des Rheinst eins, gemeinschaftlichem Mittagssmahl mit Tafelmusik und darauffolgendem Tanz auf dem Jagdschloss Niederwald. Besuch der Aussichtspunkte und des National-Denkmales. Während der Rückfahrt Schiffsball. Bengalische Beleuchtung des Grossherzoglichen Schlosses und der Rheinufer zu Biebrich.

Rheinfahrtkarten sind bis spätestens Dienstag, den 28. August, Abends 6 Uhr, an der Tageskasse des Kurhauses zu lösen.

Preis (einschl. Mittagssmahl ohne Wein) 10 Mk.
Stadt Kur-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6, liefern wir frei ins Haus:

a) Nutzholz.

geschnitten und fein gespalten, per Centner Mk. 2.

b) Buchenholz

geschnitten und grob gespalten per Centner Mk. 1,50.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegengenommen.

Nichtamtlicher Theil.

Mitbürger!

Die Ermordung unseres Gesandten in Peking, die Niedermechelung wehrloser Europäer, darunter vieler Deutschen, in China haben uns einen Kampf aufgebrängt, der, von deutschen Schiffen draußen mannhaft aufgenommen, schon jetzt Tausende unserer tapferen Seeleute und umfangreiche Streitkräfte des deutschen Heeres nach Ostasien ruft.

Das ganze deutsche Volk begleitet sie mit heißen Segenswünschen und blickt mit Stolz und Bewunderung auf die Wackeren, die im fernen Osten für die Ehre des Vaterlandes ihr Leben einsetzen.

Damit darf es aber nicht genug sein.

Verthätige Unterstützung muß den Kämpfenden, ihren Angehörigen und den Hinterbliebenen derer, die auf dem Felde der Ehre fallen, zu theil werden.

Die geordnete Fürsorge des Reichs bedarf der Ergänzung durch eine umfassende Liebeshätigkeit des gesammten Volkes. Es hat sich ein deutsches Hilfskomitee für Ostasien gebildet, das Hand in Hand mit den deutschen Vereinen vom Rothem Kreuz Mittel für diese Zwecke zu sammeln beabsichtigt.

Seine Majestät der Kaiser und Königin, Allerhöchstwelchem die Errichtung des Komitees gemeldet worden ist, hat das Vorhaben desselben freudig zu begrüßen, Ihre Majestät die Kaiserin und Königin das Protektorat zu übernehmen geruht; Seine Königliche Hoheit Prinz Heinrich von Preußen hat den Ehrenvorsitz des Komitees übernommen.

Auf Anregung dieses Hilfskomitees haben sich die Unterzeichneten zu einem Lokalkomitee für Wiesbaden vereinigt, welches sich die Aufgabe gestellt hat, auch in unserer Stadt die Bestrebungen des Hilfskomitees thätig zu unterstützen.

An die opferbereite Gesinnung aller unserer Mitbürger wenden wir uns vertrauensvoll mit der Bitte uns die Erfüllung der übernommenen Aufgabe durch Geld-Spenden zu ermöglichen.

Zur Empfangnahme von Geldbeträgen erklären sich die Unterzeichneten bereit; ferner sind nachfolgende Sammelstellen errichtet:

- Rathhaus, Zimmer 23; erstes Obergeschos,
Kurhaus Hauptkass.,
Bankkommandite Oppenheimer & Co., Rheinstraße 21,
Berliner Bankkommandite Ladner & Co., Kaiser Friedrich-Platz 2,
Bankhaus Pfeifer & Co., Langgasse 16,
Gees jun., Gr. Burgstraße 16,
Bankhaus Martin Wiener, Taunusstraße 9,
Buchhandlung Feller & Geds, Webergasse 29,
Jurany & Hensels Nachfolger, Wilhelmstraße 28,
Buchhandlung Staadt, Bahnhofstraße,
Voigt's Nachfolger, Taunusstr. 28,
Schellenberg, Dranienstraße 1,
Merg, Wilhelmstraße 18,
Kgl. Polizei-Direktion, Friedrichstraße 32,
August Engel, Taunusstraße 12 u. Rheinstraße 15,
Allgem. Vorschuss- und Sparkassenverein, Kirchgasse 46,
Bankhaus Karl Ralb Sohn Nachfolger, Wilhelmstraße 9,
Markus Berle & Cie., Wilhelmstraße 32,
Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne, Webergasse 8,
Wiesbaden, den 25. August 1900.

E. Ader Weinbändler, Dr. Baehren Generaloberarzt, Barnah Hofrath, Barling Stadtrath, Borgen Kgl. Eisenbahn-, Bau- und Betriebs-Inspktor, Dr. Bergas Justizrath u. Stadtrath, Bergmann Stadtverordneter, Bankhaus Marcus Berle & Cie., Bidel Defan, Bidel Stadtrath, Bankhaus S. Bielefeld & Söhne, Birk Stadtverordneter, Bojanowski Rechtsanwalt und Vorsitzender des Kass. Bezirks-Kriegerverbands, von Bollschnig Oberstleutnant z. D. und Bezirkskommandeur, Dr. Borggrebe Professor, Kgl. Oberforstmeister, Breuer Professor Kgl. Gymnasialdirektor, Brück Stadtrath, Büdingen Hotelbesitzer, Dr. Coester prakt. Arzt, Dr. Cunn prakt. Arzt und Stadtverordneter, Dr. Ernst Kgl. Konsistorialpräsident, J. Faber Rentier, Fehr Kommerzienrath Präsident der Handelskammer, Flindt Stadtverordneter, Frensch Obergeringieur, Dr. Fresenius Professor Stadtverordneter, Freudenberg Konsul, Frobenius Stadtbaurath, Genzmer Stadtbaumeister, Gees Stadtverordneter, Hempfing Kgl. Oberregierungsath, E. Hensel Rentner, Heß Bürgermeister, Heß, Stadtverordneter, Hilf Kgl. Eisenbahnverkehrsinspktor, von Hülsen Kgl. Kammerherr, Intendant der Kgl. Schauspiele, Dr. von Jbell Oberbürgermeister, Dr. Kaiser Oberrealschuldirektor, Bankhaus Karl Ralb Sohn Nachfolger, E. Kallbrenner Fabrikant, Kalle Professor, Stadtrath, E. Kanningeier Kaufmann, Kaniel Kgl. Regierungsrath, Dr. Keller Päpstlicher Hausprälat und Stadtpfarrer, Knefeli Stadtverordneter, Körner Beigeordneter, Krelle Landesrath und Stadtverordneter, Dr. phil. Künzler, Bankhaus Ladner & Co., Dr. Landoiw Oberarzt am städt. Krankenhaus, Lang Stadtverordneter, Dr. Liesegang Professor, Direktor der Landesbibliothek, Mangold, Beigeordneter, Massenez Ingenieur, Dr. Maurer

Professor Generalsuperintendent, Reich Direktor des Allgem. Vorschuss- und Sparkassenvereins, Rensing Viceadmiral z. D., Meyer Reichsbankdirektor, Meyer Geheimen Justizrath, Erster Staatsanwalt, Nicolas Prinz von Nassau, de Riem Landgerichtsdirektor, von Dittman Oberleutnant z. D. und Stadtrath, Banthaus Oppenheimer & Co., Dr. Pagenstecher Geheimen Sanitätsrath, Stadtverordneter, Bankhaus Pfeiffer & Co., Philippi Stadtverordneter, C. W. Roths Stadtverordneter, Karl Prinz von Kalibor Kgl. Polizeipräsident, Neusch Landesbankdirektor und Stadtverordnetenvorsitzer, Richter Oberingenieur, Rinkel Schulinspektor, Röber Chefredakteur, Sartorius Landesdirektor, Graf von Schlieffen Kgl. Landrath, Dr. Scholz Rechtsanwalt und Stadtverordneter, Schupp Stadtverordneter, Freiherr von Seedenborff Kaiserl. Telegraphendirektor, Dr. Silberstein Stadt- und Bezirksrabbiner, E. Simon Weinhändler, Spitz Stadtverordneter, Stahl Stadtverordneter, Stein Stadtrath, Stumpff Kgl. Landgerichtspräsident, Breesenmeyer Pfarrer, Voigt Major und Abtheilungskommandeur, von Wachter Oberst und Regimentskommandeur, Wagemann Stadtrath und Stadtältester, Dr. Wagner Archibdirektor, Weil Stadtrath, Welbert Schulrath, Dr. Wenkel Kgl. Regierungspräsident, Werner Vizeadmiral z. D., Willeit Stadtverordneter, Winter Kgl. Bau- rath, W. Zais Hotelbesitzer.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 18. September l. Js., Nachmittags 4 Uhr wird das den Eheleuten Kammermusiker Arno Stamm und Marie, geb. Ott, zu Wiesbaden gehörige dreistöckige Wohnhaus mit Frontspitze und Treppenvorban, sowie Hofraum, belegen an der Stiftstraße zwischen Arno Stamm und Joseph Mounasse zu 67,000 Mark tagirt, im Gerichtsgebäude Zimmer No. 98, zwangsweise öffentlich versteigert werden. 840
Wiesbaden, den 14. Juli 1900.

Königl. Amtsgericht 12.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 2. Oktober, 1900 Vormittags 11 Uhr wird das der ledigen und großjährigen Christiane Schmidt in Schierstein gehörige zweistöckige Wohnhaus mit Mansardenstock, Balkon, einer Waschküche, einem Abort und Hofraum, belegen an der Diebricherlandstraße, zwischen Ludwig Kossel II. und der Jahnstraße, tagirt auf 30,100 Mark, im Rathhause zu Schierstein zwangsweise öffentlich versteigert werden. 841
Wiesbaden, den 12. Juli 1900.

Königl. Amtsgericht Abth. 12.

Vergebung von Bauarbeiten.

Die Lieferung und Aufstellung von 2 Treppenüberdachungen in Eisenkonstruktion zur Personenunterführung auf Bahnhof Niederrhausen soll vergeben werden.

Die Unterlagen und Zeichnungen sind auf Zimmer 20 der unterzeichneten Inspektion einzusehen und die Angebots-Formulare gegen 50 Pf. in baar zu erheben.

Die Angebote sind mit entsprechender Aufschrift verschlossen und postfrei bis zum 10. September, Vormittags 11 Uhr, hierher einzufenden.

Wiesbaden, den 23. August 1900.

1251

Kgl. Eisenbahn-Betriebs-Inspektion 1.

Sonnenberg.

Bekanntmachung.

Es wird wiederholt an die recht baldige Einzahlung der fälligen Gemeindeabgaben, insbesondere der Holzgelber und Gemeindesteuern erinnert mit dem Bemerkten, daß am 1. September l. Js. das Zwangsverfahren gegen die Säumigen eingeleitet wird.

Sonnenberg, 24. August 1900.

Der Gemeindevorstand:

Schmidt, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Die technische Revision der Waage und Gewichte für 1900 findet am 17. Oktober l. Js. in hiesiger Gemeinde durch den Reichmeister Herrn Wardenne aus Wiesbaden statt.

Die Gewerbetreibenden werden aufgefordert, ihre Waage und Gewichte, soweit deren fortdauernde Richtigkeit zweifelhaft erscheint, vor dem Revisionsstermine zur amtlichen Prüfung zu bringen.

Das Amt zu Wiesbaden ist jeden Donnerstag von 8 Uhr früh an geöffnet.

Sonnenberg, 24. August 1900.

Die Ortspolizeibehörde:

Schmidt, Bürgermeister.

3326

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf § 367 No. 12 des Reichsstrafgesetzbuches und § 29 des Feld- und Forstpolizeigesetzes vom 1. April 1880 werden die Besitzer von Steinbrüchen, Lehm-, Sand-, Kies- oder sonstiger Gruben, Vertiefungen, Abhängen aller Art in hiesiger Gemarkung unter Hinweis auf die bevorstehenden Herbstübungen der Truppen hierdurch unter Strafanordnung aufgefordert, sofort die erforderlichen Sicherheitsmaßregeln durch Einfriedigungen pp. zu treffen.

Am 1. September l. Js. wird eine polizeiliche Nachschau stattfinden und etwa Versäumtes auf Kosten und Gefahr der Verpflichteten nachgeholt.

Die Eigenthümer werden auch auf die ihnen nach der gesetzlichen Haftpflicht drohenden vermögensrechtlichen Nachtheile hingewiesen.

Sonnenberg, 24. August 1900.

Die Ortspolizeibehörde:

Schmidt, Bürgermeister.

3325

Bekanntmachung.

Dienstag, den 28. d. M., Vormittags 10 Uhr wird im hiesigen Launeshofe

ein Waggon (200 Ctr.) Braunkohlenbriketts

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 27. August 1900.

1310

Königl. Güter-Abfertigungsstelle.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 16. Oktober d. Js., Nachmittags 4 Uhr wird das den minderjährigen Kindern des Oskar Marwig in Gießen namens: Oskar, Irmgard, Clara und Hubert Marwig daselbst, vertreten durch ihren Vater Oskar Marwig gehörige zweistöckige Wohnhaus mit Comptoir, Schener, Stall, Halle, Fabrikgebäude, Anbau, Kesselhaus, Schuppen und Hofraum, belegen in Schierstein am Ende der Hofen- und Rüferstraße und der Rheinischen Holzwaldfabrik Kommanditgesellschaft Marwig u. Co. tagirt zu 119,000 Mark, im hiesigen Gerichtsgebäude Zimmer No. 98 zwangsweise öffentlich versteigert werden. 1181

Wiesbaden, den 14. August 1900.

Königliches Amtsgericht 12.

Bekanntmachung.

Das Bierstadter Kirchweihfest findet am 2., 3. und 9. September d. Js. statt.

Die Vergebung der Plätze zur Aufstellung von Schauwürfeln, Kaufbuden etc. erfolgt am Donnerstag, den 30. d. Js., Nachmittags 4 Uhr an Ort und Stelle.

Sammelplatz am Gasthaus zum Bären.

Bierstadt, den 10. August 1900.

3288

Der Bürgermeister:

Seulberger.

Bekanntmachung.

Die Vergebung der Chausseierung einer Wegstrecke von Frauenstein nach Georgenborn findet nicht am 20. August, sondern am 7. September Nachmittags 4 Uhr statt.

Frauenstein, 14. August 1900.

3300

Einig, Bürgermeister.